



JAHRESZIELE 2025 der SP Migrant:innen Schweiz

- 1. Konsolidierung und Aufbau von kantonalen Sektionen der SP Migrant:innen.** Die Menschen in unseren kantonalen Sektionen sind das Fundament unseres politischen Engagements. Daher ist es unser Ziel, eine Tour durch die Sektionen zu organisieren, um persönliche Treffen abzuhalten, die aktiven Sektionen in den Kantonen Aargau, Basel-Stadt, Bern und Solothurn zu stärken und ihre Bedürfnisse besser zu verstehen. Gleichzeitig möchten wir in weiteren Kantonen bestehende Sektionen reaktivieren oder neue Sektionen in Zusammenarbeit mit motivierten Mitgliedern gründen. Für diese Initiativen bieten wir Unterstützung durch Leitfaden, Kits oder Bildungsangebote.
- 2. Regelmässige Veranstaltungen.** Die SP Migrant:innen Schweiz führen am 24. Mai 2025 ihre Jahreskonferenz und am 15. November 2025 eine Delegiertenkonferenzen durch. An diesen nehmen Mitglieder und interessierte Gäste aus möglichst allen Kantonen sowie den Schweizer Sektionen von Schwesterparteien und Partnerorganisationen teil. Darüber hinaus sind für das Jahr 2025 zwei Veranstaltungen an der Schnittstelle von Innen- und Aussenpolitik geplant, die der Vernetzung mit interessierten Personen, Communities und nahestehenden Organisationen dienen sollen. Diese Gelegenheiten bieten Raum für den Austausch von Ideen und Erfahrungen, um die Zusammenarbeit zu stärken und gemeinsame Ziele zu entwickeln. Ziel ist, dass die SP Migrant:innen die politische Heimat für Menschen mit Migrationserfahrung sind.
- 3. Internationale Vernetzung.** Die SP Migrant:innen setzen sich für die Mitwirkung der Diaspora in eine aktive und multilaterale Aussenpolitik ein. Wir streben danach, die Belangen von Migrant:innen und geflüchteten Menschen in die politische Agenda einzubinden und deren Rechte auf nationaler sowie internationaler Ebene zu fördern. Durch Reisen und den Austausch mit internationalen Partnerorganisationen möchten wir die Beziehungen zu nahestehenden linken Parteien aufbauen, festigen und pflegen. Diese solidarischen Bekundungen stärken unsere gemeinsamen Werte und Ziele, während wir die Perspektiven von migrantischen Communities in politischen Entscheidungsprozessen Gehör verschaffen. Unser Ziel ist, zu einer Aussenpolitik der Schweiz beizutragen, die die soziale Gerechtigkeit und die Menschenrechte in den Mittelpunkt stellt.
- 4. Schutz vor Diskriminierung.** Menschen mit Migrationshintergrund erleben in der Schweiz täglich Diskriminierungen. Sei dies bei der Wohnungssuche, im Versicherungsbereich, etwa durch höhere Prämien oder verweigerte Leistungen. Im Bildungsbereich in Form von eingeschränkten Zugangschancen oder fehlende Anerkennung von ausländischen Diplomen. Rassistische Diskriminierung und Racial Profiling sind allgegenwärtige Realität in der Schweiz und können bei Betroffenen zu psychischen Problemen führen. Um Diskriminierung zu bekämpfen, muss diese sichtbar gemacht werden. Die SP Migrant:innen greifen diese und andere Themen aus den Communities und der aktuellen politischen Situation auf und entwickeln in einem ersten Schritt Webinare für die interne Bildung. Das schafft Räume für Austausch und Aufklärung und ermöglicht die gemeinsame Arbeit an konkreten Lösungen zur Förderung von Gleichberechtigung und Chancengleichheit.
- 5. Einbürgerungsberatung** Allein die Einbürgerung verhilft zum Recht auf volle politische, soziale und gesellschaftliche Teilhabe. Die SP Migrant:innen ermutigen deshalb alle, sich einbürgern zu lassen und unterstützen jene, die Rat dazu suchen. Sie unterstützen weitere Schritte, um den Zielen der Demokratie-Initiative zum Erfolg zu verhelfen.